

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 142.

Sonntag den 20. Juni

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das dritte Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Gras-Versteigerung.

Die Versteigerung der diesjährigen Grascrecenz von den Domänen in dem Bezirk der Königl. Oberförsterei Wiesbaden findet, wie folgt:

Samstag den 26. Juni a. c., Vormittags 9 Uhr anfangend,

den Distrikten Mälerswies, Gidelsberg und Kessel. Sammelplatz am **Holzhaiderhäuschen.**

Montag den 28. Juni a. c., Vormittags 9 Uhr anfangend,

den Distrikten Alteweiler, Entenpfuhl, Hölle und abgrund u.

Sammelplatz an der **Leichtweilshöhle.**

Dienstag den 29. Juni a. c., Vormittags 9 Uhr anfangend,

den Distrikten Mühlrod, Schwarzbach, Johann-Offenwies u.

Sammelplatz auf der **Limburger Straße** an dem Schwarz-
h.

Die Versteigerungsbedingungen werden in den Terminen an Ort
b. Stelle bekannt gemacht.

Kasanerie, den 17. Juni 1875.

Königliche Oberförsterei.
Hindt.

Bekanntmachung.

Zur Feststellung des Bedürfnisses an **Baumstüben** werden
Obstbaumbesitzer ersucht, die Größe ihres Bedarfs bis zum
1. d. M. in dem Rathhause, Zimmer No. 21, während der
Arbeitsstunden anzumelden.

Wiesbaden, den 18. Juni 1875.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die
dem Nachlasse der Frau Pfarrer Bässen Wittve von hier
verbliebenen Mobilien, als: Eine Garnitur Blüschmöbel, Betten, Weiß-
zeug, Glas, Porzellan und Küchengeräthe u. s. w., in dem Hause
Marktplatz No. 9, 3. Stock, gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 18. Juni 1875. Im Auftrage:

1757

Hartmann, Secretariats-Assistent.

Eine große Parthie **neue**, sowie eine Parthie gebrauchte,
aber noch gut erhaltene Möbel und Betten sind äußerst
billig zu verkaufen bei **L. Bernd**, Adlerstraße 4, 12229

Notiz.

Morgen Montag den 21. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
80 Stück gußeisernen Sandfangläsen und 60 Stück gußeisernen Schacht-
deckeln, bei dem städtischen Bauamte. (S. Ztbl. 136.)

Vorläufige Anzeige.

Am 7. Juli kommen in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6
eine große Anzahl **Schuhe** und **Stiefeln** für Herren, Damen
und Kinder zur Versteigerung.

F. Müller, Auctionator.

Zur Nachricht!

Am 9. Juli findet in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 eine
Porzellanwaaren-Versteigerung statt.

505

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung von Kurz- & Wollwaaren.

**Kommenden Donnerstag den 24. Juni, Morgens
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, werden
durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auktionslokale Friedrich-
straße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Achte seidene
Spitzen, eine Parthie Wollwaaren, Stuchwolle, Stidereien, Kurz-
waaren, Weißwaaren, eine Tafelwaage, ein Drahtgestell für Blumen,
eine Parthie Kinder- und Damenhüte, Parfümerien, 7 Rollen
Cocos-Treppenaufsteiger von 45—67 Ctm. Breite und verschiedener Länge.

505

Ferd. Müller, Auctionator.

Liqueur- und Brantwein-Versteigerung.

Günstigste Gelegenheit für **Wirthe** und **Wiederverkäufer.**

Donnerstag den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend, werden im Rathhaussaale (wegen Geschäftsauf-
gabe) folgende Liqueure und Brantweine versteigert, als: Rum,
Cognac, Arrac, Rirschwasser, Crème de Vanille, Persico, Curacao,
Anisette, Pfefferminz, Magenbitter, Hamburger Tropfen; Brant-
weine, als: Zwetschen-, Dauborner, Nordhäuser, Doppelstummel (weiß
und roth), englisch Bittern und Wachholder.

Die Liqueure und Brantweine sind alle vorzüglichster Qualität.
Wiesbaden, den 19. Juni 1875, 12803

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich die von meinem seligen Vater betriebene **Wirtschaft auf der Molkermühle bei Clarenthal** weiter führe und bitte alle Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.

Zugleich erlaube ich mir die Herren Bauunternehmer und Maurermeister darauf aufmerksam zu machen, daß ich nach wie vor **Steine brechen lasse** und halte solche bei Bedarf bestens empfohlen.
12772 **K. Seitz Wittwe.**

2 Michelsberg 2, Fr. Becker, 2 Michelsberg 2, Mechaniker,
empfiehlt sein großes und reich assortirtes **Lager** in allen Sorten **Nähmaschinen** amerikanischer, deutscher und englischer Fabrikate zu billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie. **Unterricht gratis.** Reparaturen schnell und billig. Feinstes Maschinen-Öl, Maschinen-Nadeln, Garn und Seide. 400

Kaffee,
gebrannt, von 52 kr. an bis zu 1 fl. 10 kr.; ungebrannt, von 44 kr. an bis zu 58 kr., in rein und kräftig schmeckender Qualität; **Würfel-Raffinade** per Pfd. 20 kr., sowie **sämmtliche Speccereiwaaren** zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
Ed. Böhm (Firma „Heinr. Ebertz“),
12769 **Reichsstraße 19.**

Täglich frisch:
Abgekochtes Solberfleisch, Leber- und Blutwurst, Fleischwurst, Schwartenmagen frisch und geräuchert bei
12801 **August Hahn, Bleichstraße 9.**
Unterzeichneter empfiehlt alle Arten **Gypsfiguren.** Reparaturen an solchen werden rasch ausgeführt.
12754 **J. Caspari, II. Schwalbacherstr. 1a.**

Die heißen Monate
erheischen strenge Sorgfalt in der Wahl der Nahrung für **Säuglinge und kleine Kinder;** gerade für diese Zeit ist allen Müttern ein Versuch mit der durch **hohe Nährkraft und Billigkeit** ausgezeichneten Kindernahrung **Timpe's Kraftgries** 200
dringend zu empfehlen.
Wir erbitten uns umgehend noch eine Sendung Kraftgries, **das Kind gedeiht vortreflich;** wir sagen Ihnen herzlichsten Dank.
Nachen, Franzstraße 40. C. Sauer.
à Paket 40 und 80 Pfg. bei **Frz. Eisenmenger,**
Wiesbaden, **Friedrich Keil, Viebrich o. Kb., Ph. Greiff, St. Odenhausen, Carl Rudolph, Schierstein.**

Gicht, Rheumatismus, Asthma, Diätlosigkeit, Verstopfung, Magen- und Blasenleiden etc. werden schnell schmerzlos mit einer Cur geheilt durch **C. Fischer.** Chemiker aus Trier; zu sprechen **Webergasse 13, 2 Stiegen hoch, Vorm. von 9—1 Uhr und Nachm. von 3—6 Uhr.**
NS. Die geehrten Gurgäste, welche an den obigen Uebeln leiden, die hiesigen Bäder gebraucht und nach Beendigung derselben noch nicht von ihren Leiden befreit sind, sollen ihren Aufenthalt hier selbst um zwei Tage verlängern, indem diese Zeit genügt, um alsdann leichte Cur vorzunehmen. Donorax billig. 12773

Ein großer **Glaschrank** mit 12 Schabladen ist zu verkaufen bei Schreiner **Roszel, Helenenstraße 15.** 12790
Ein **Dampf-Kaffeebrenner** für ca. 7 Pfd. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12766
Ein **Rothschlänchen** und 3 Käfige zu verk. Wellrichstr. 28, Hb.
Ein wackamer **Spitzhund** billig abzug. Hellmundstr. 17a. 12802

Zu verkaufen ein **Landhaus** mittlerer Größe, 10 Morgen vom Theater und Garhaus entfernt, in der schönsten Lage, eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die Umgegend des Rheins bis zur Veraststraße. Näh. Exped.

Ein gangbares **Kohlengeschäft** mit Hofraum und Pflanzung Wohnung ist zu vermieten. Näheres Expedition.

Eine **große Hundehütte** wird zu kaufen gesucht. bei **J. Müller, Dirschgraben 8.**

Eine Grube guter **Dung** ist billig zu verk. Saalgaße 2, 12.

Eine **Vogelhütte** (Villa), passend für ein Landhaus in Garten, zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 1a, 3. Stod. 127
Wömerberg 6 in **Wist** zu verkaufen.

Eine englische Dame mit einer 16 Jahre alten Tochter in einer deutschen Familie Aufnahme zu finden gegen ein jährliches Honorar von 600 fl.; außerdem ertheilt sie täglich auf 2 Stunden englischen Unterricht. Näheres Auskunft erfährt bis zum 28. d. Mts. Louisestraße 11 eine Stiege hoch bei **Wirgmann.**

Verloren.
Zwischen der Adolphshöhe und dem Rondel auf der Wieschauffee wurde am Freitag gegen Abend eine **goldene Damenuhr** mit 2 Medaillons und goldener Halskette verloren. Ehrliche Finder wird gebeten, die Sachen gegen gute Belohnung der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein braun und weiß gezeichnetes **Bologneser Hund** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstraße.

Verloren ein dunkelgrünes, ledernes, halbmondförmiges **Portemonnaie**, Verschluss mit Gummiband, Inhalt 60—100 Mark in Gold. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Karlstraße 1 Treppe hoch.

Am Dienstag Nachmittag eine **Lode** verloren. Abzugeben Belohnung bei Frau **Schubard, Karlstraße 5.**

Dasselbe glaube auch von mir!

Friedrichstrasse!
Ist das Kreuz für Frau und Kind bald fertig? —!
Wir gratuliren unserm Freund **Moritz V....r** in der Felde zu seinem 18. Geburtstage. Von Deinen Freunden **G. G. S.** **Moritz** vergeß den Wasser. f nicht.
Ein durch den ganzen Verein donnerndes Hoch soll fahren in „Stadt Frankfurt“ zum morgigen Geburtstage! Daß das Büffet wackelt, Und das ganze Vereins-Lokal zappelt!
Von denen, die es nicht vergessen, Wenn's gibt zum Trinken und zum Singen.

Es gratulirt dem **Ph. G. h. d.** Schwalbacherstraße seinem heutigen Geburtstage bestens sein Freund **A. M.**

Eine gewandte, zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Stätte 10, 2. Stod.

Eine geübte Büglerin sucht noch für einige Tage Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches Mädchen wird gesucht, um Nachmittags Stunden ein Kind auszutragen. Näh. Wellrichstraße 10, Part.

Ein braves **Stundenmädchen** sofort gesucht. Näheres Expedition d. Bl.

Stiftstraße 11 wird eine tüchtige Waschfrau gesucht.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Emserstraße 22.

Mädchen
können auf gleich und 1. Juli sehr gute Stellen erhalten, Herrschaften das **beste Dienstepersonal** durch **Frau Dörner, Steingasse 28.**
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle sofortigen Eintritt für allein durch **Ritter, Weberg. 13.**
Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Nissen wird gesucht **Feldstraße 10, Parterre.**

Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und gute Zeugnisse
haben, werden gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe.,
Schwalbacherstraße 7. 12799

Zwei Mädchen suchen auf gleich Stellen
als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein**
in kleine Haushaltungen d. Frau Birek, Käfnergasse 13. 12796

Herrschaften
finden stets das beste Dienst-
personal durch Frau Win-
ermeyer, Ellenbogengasse 2. 12793

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit dabei
übernimmt, sucht sofort eine Stelle d. Frau Stern, Mauerg. 13.
durch Ritter's Placirungsbureau, Weber-
gasse 13: Eine tüchtige Hotelköchin zum so-
fortigen Eintritt, ein Ladenmädchen für ein Modewaaren-Geschäft,
sowie ein gefestetes Kinder mädchen; es suchen Stellen Mädchen auf
Johanni und 1. Juli, gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche
bürgerlich kochen können, für allein, feine Haus- und Zimmermädchen,
sowie mehrere einfache Hausmädchen mit guten Empfehlungen. 12795

Gesucht
Eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht
wegen Abreise ihrer Herrschaft gleich oder 1. Juli eine Stelle.
Näh. Rheinstraße 14, Parterre. 12784

Dienstpersonal, welches gute Stellen wünscht, kann
sich melden bei Frau Winter-
meyer, Ellenbogengasse 2. 12794

Hausmädchen, welche im Nähen, Bügeln,
Serviren bewandert und alle Hausarbeit verstehen, sowie em-
pfehlende Zeugnisse besitzen, suchen auf Johanni u. 1. Juli
Stellen durch Frau Birek, Käfnergasse 13, Part. 12797

Gesucht.
Ein junges Mädchen, welches Unterricht in der deutschen Sprache
geben kann und französisch spricht, findet gute Stelle bei einer
Familie in Schottland. Näh. im Badhaus zum Stern. 12801

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gebient, sucht eine
leichte Stelle oder als Kinder mädchen. Näheres Schwalbacherstraße
Nr. 2 im Laden. 12778

Taunusstraße 20 wird ein reinliches, solides Mädchen, welches
alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, auf
gleich oder zum 1. Juli gesucht. 12783

Zwei Damen suchen zum 1. August ein gut empfohlenes Mädchen
für alle Arbeit. Näheres Expedition. 12782

Ein Fräulein, welches in Berlin längere Zeit als Wirth-
schafterin thätig gewesen, wünscht hier eine ähnliche Stelle.
Daselbe würde sich auch einem Ladengeschäfte widmen.
Es wird dabei mehr auf gute Behandlung als hohes Salair
gesehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12784

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht bei einer
anständigen Herrschaft eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein.
Näheres Rheinstraße 5, 2 Stiegen hoch. 12788

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht wegen
Abreise seiner Herrschaft eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres in
der Exped. d. Bl. 12741

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres Kapellen-
straße 1. 12743

Ein gewandtes, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Zimmer-
mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im „Euro-
päischen Hof“ in Dieblich. 12744

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht,
wird sofort gesucht von
W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 12745

Ein reinliches Mädchen als Mädchen allein gesucht Taunusstraße
Nr. 3, Gartenhaus. 12760

Ein Schreinergehilfe gesucht Dohheimerstraße 6. 12779

Friedrichstraße 30 wird ein Gehülfe und ein Lehrling gesucht.
Adolph Rüd., Lackirer. 12791

Anstreicher gesucht Schillerplatz 2a. 12730

Ein Schuhmacherlehrling gesucht. Chr. Schiebeler, Saalgasse. 12730

Knecht gesucht.

Für eine Buchhandlung wird ein im **Baden** tüchtiger
Knecht sogleich gesucht. Näheres Expedition. 12750

Gesucht von einer älteren Dame zum 1. October 3 Zimmer mit
Zubehör und Gartengenuss in einem ruhigen Hause der Röderallee
oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter E. A. 30 in
der Exped. d. Bl. abzugeben. 12740

Logis gesucht.

Zwei junge Leute suchen wegen eingetretener Todesfall sofort
Logis (Wohn- und Schlafzimmer). Kost im Hause erwünscht.
Adressen unter V. & W. 9 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 12739

Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4
Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und
die Frontspizwohnung zu vermieten. 12742

Louisenstraße 7 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 12771

Wellstrasse sind möblierte Zimmer zu vermieten; auch kön-
nen daselbst Arbeiter Kost und Logis erhalten. Näh. Faulbrun-
nenstraße 5, 2 St. h. 12789

Möblierte Wohnzimmer mit 1 bis 2 Schlafcabinetten billig zu ver-
mieten Taunusstraße 5, 2 Tr. h. 12731

Ein gut möbliertes Zimmer mit Nähmaschine billig zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 12761

Eine Mansarde für 4 fl. zu verm. Feldstraße 15, 1 St. l. 12761

Ein Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 1 Küche, 3 Mansarden, 1
Trockenschauer und Garten, ist an eine Familie auf 1. October
zu vermieten. Näh. Exped. 12762

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sogleich
billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, Hth., 1 St. r. 12756

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Feldstraße 21, 1 St. h. 12752

Zwei möblierte Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 4, 1 Tr. h. 12782

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, ist zum 1. Juli
zu vermieten Neugasse 22, 1 Stiege hoch. 12774

Ein gut möbliertes, freundliches Parterre-Zimmer ist für 8 fl. monat-
lich zu vermieten. Näheres Expedition. 12803

Zu vermieten

ein großer Weinsteller in guter Lage mit schönem Comptoir und
anderen Räumlichkeiten; ebenso 4 Mansarden zum Möbel-Auf-
bewahren. Näh. bei Fr. Weiskein, Hirschgraben 6. 12727

Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21. 12763

Ein anständiger, junger Mann kann sofort Kost und Logis erhalten.
Näheres Bleichstraße 35. 12759

Ein solider Arbeiter kann angenehmes Logis erhalten. Näheres
Mauergasse 21 im 2. Stock 12808

Todes-Anzeige.

12751

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, Verwandten,
Freunden und Bekannten den am Freitag den 18. Juni
Nachmittags 4 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden er-
folgten Tod unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter,

Frau Caroline Schweizer,
geb. **Kräckmann,**

anzuzeigen, mit der Bitte um stille Theilnahme.
Die Beerdigung findet **heute Sonntag** Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 21, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Schweitzer.

Gutenberg-Verein.

Heute Sonntag den 20. Juni Abends 7 Uhr:

Johannisfest

in den Räumlichkeiten der
Restauration Dietenmühle.

CONCERT

unter Leitung des Herrn H. Berghof.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. Ouverture zu „Nebucadnezar“ von Verdi.
2. Prolog von A. Mitzenius.
3. Die Ehre Gottes in der Natur, Chor arrangirt nach Beethoven.
4. Wohin mit der Freud? Quartett von Silcher.
5. An die Heimath, Chor von B. Bogler.

II. Abtheilung.

6. Marsch-Potpourri von Lataun.
7. Mein liebster Aufenthalt, Chor von Mangold.
8. Ständchen, Quartett von Selchow.
9. Declamation.
10. Auf den Bergen, Chor mit Solo, arrangirt von H. Berghof.

Hierauf: BALL.

Eintrittskarten à 1 Mark 25 Pf. sind zu haben in der Buchhandlung von J. Dillmann, Marktplatz 36, bei Herrn Gastwirth Nikolai und in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“. — Damen frei.

Abends an der Kasse 1 Mark 50 Pf.

12345

Der Vorstand.

Traben-Brust-Souig, allein ächt,



wenn jede Flasche auf dem Kapselverschluss nebenstehenden Fabrikstempel trägt. Zu haben in 1/2 Fl. (Gold) à 3 Mark, 1/4 Fl. (roth) à 1/2 Mark, 1/8 Fl. (weiß) à 1 Mark in Wiesbaden bei A. Schirg, Rgl.

Hoflieferant, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Wellstrasse 13, und bei Jung & Schirg, Mobelwaaren-Handlung, kleine Burgstrasse 10; in Dieblich bei Hoflieferant Braun; in Castell bei Wwe. Bied und bei Apotheker Ed. Leist; in Oestrich bei Apotheker Prizihoda.

407

Der Nachfolger von Gabel

empfehlte sich im Aneten, sowie im gichtischen und rheumatischen Leiden. Gefällige Offerten werden in Mainz, Salmengasse 3, am Fischthor entgegengenommen.

12602

Robert Kühlewind.

Heilbronner Fettlaugenmehl

von J. A. Embs.

Anerkannt bestes, billiges und unschädliches Waschmittel für Stoffe jeder Art empfiehlt bestens das Haupt-Depôt für Wiesbaden und Umgegend

Joh. Andr. Glücker.

NB. Wiederverkäufer werden gesucht. [H. 7.] 112

In dem Garten Adlerstrasse 18 kann gebleicht werden. 8654

Männer-Gesangverein

Montag den 21. Juni Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probvereinslokal.

Turn-Verein.

Heute Sonntag den 20. Juni Nachmittags 2 Uhr findet die erste diesjährige Bezirks-Vorturnschule auf unserem Turnplatz dahier statt.

Sämmtliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins laden ergebenst ein Der Vorstand.

Katholischer Leseverein.

Heute Sonntag Nachmittags bei günstiger Witterung: Gesellschaft im Vereinsgarten, wozu einladet 12755 Der Vorstand.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
WIESBADEN, Langgasse 27
empfehlte sich in
Anfertigung von Druckarbeiten
jeder Art in eleganter Ausführung.

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

GROSSES CONCERT.

Weckbacher's Brauerei.

2 Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag:

Ausgezeichnetes Export-Bier im Glas

wozu freundlichst einladet Louis Dienstbach.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet Flügel-Unterhaltung statt, wozu höflichst einladet A. Bossong.

Kirchweihfest zu Niederwallm

Sonntag den 20. und Montag den 21. Juni:

Tanz-Unterhaltung

im Gasthaus zum Gartenfeld,

wozu höflichst einladet H. Zoppl.

Gelée- & Einmachgläser

empfehlte M. Stillger, Hafnergasse 18. 1271

Dickmilch zu haben Webergasse 40. 1272

Bei Philipp Klink zu Reuhof stehen zwei schwere junge Kühe, die eine frischmelkend, die andere hochträchtig, preiswürdig zu verkaufen. 1273

Niederlage
der
Mosaik- & Trottoirplatten-Fabrik
von
Villeroy & Boch
in
Metzlaß.

Ludwig Usinger

in
Wiesbaden,
Comptoir & Magazine
Elisabethenstraße No. 3.
empfiehlt:

Niederlage
der
Thonplatten- & Trottoirstein-Fabrik
von
Friedrich Pabst
in
St. Johann a. d. Saar.

Gerippte Pflastersteine, Trottoirplatten, Trottoirsteine
für Trottoirs, Einfahrten, Vorhallen, Lichthöfe, Stallungen, Remisen &c. &c.

Glatte Thonplatten
für Magazine, Werkstätten, Souterrains, Kellerräume, Hausfluren &c. &c.

Mosaikplatten
für Kirchen, Schulgebäude, Museen, Stadthäuser, Bahnhöfe &c. wie für Hausfluren, Speisesäle, Gartenhäuser, Küchen, Bade- und
Washzimmer, Ladenträume, Balkons, Terrassen &c. &c.; ferner für **Façadecorationen**, als: Frieze, Medaillons, Paneele &c.

Wandbekleidungsplatten
für Blumenzimmer, Bäder, Küchen &c.; für Lambris und Mauersofel zum Schutze gegen Wasserfraß; für in Pferdeställe &c.

== Versandt nach allen Orten. ==
== Uebernahme des Legens. Vollständige Herstellung der Böden, Trottoirs &c. ==
== Ausmaass, Pläne gratis. ==

12472

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung kommen **Dienstag den 29. Juni, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, in dem Hause Geisbergstraße 15a (Ahaus'sches Atelier) durch den unterzeichneten Auktionator gegen baare Zahlung folgende Gegenstände zum Ausgebot, als: Ein Mahagoni-Schreib-
Cylinder-Bureau, ein Sopha und vier Sessel mit Plüschüberzug, sechs Mahagoni-Rohrstühle, zwei kleine Mahagoni-Schränke, ein Mahagoni-Spieltisch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatte; in Eichenholz: Ein Buffet, ein Ausziehtisch mit 5 Einlagen, zwölf Stühle, Kleiderschränke (Tannenholz), Spiegel, Bettstellen, Sprungfederrahmen, Matratzen, Kissen &c., sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe und ein Wagen-Überzug.

505 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Bücherauction

in Frankfurt a. M.

Am 5. bis 9. Juli gelangen die von Herrn Senator Dr. Nestle und Herrn Professor Fr. Lange in Marburg nachgelassenen werthvollen Bibliotheken zur Auction. Werke aus der neueren Jurisprudenz, Geschichte, Göthiana, Kupfer- und Holzschnittbücher, Seltenheiten, einen Pergamentdruck der Bibel u. a. m. enthaltend. Cataloge franco und gratis gegen frankirte Einsendung einer 10-Pfg.-Marke. Aufträge besorgt bestens

Isaac St. Gours' Bucherauctions-Anstalt,
Hofmarkt 7 in Frankfurt a. M.

(H. 61609.) 112

Ungarische Wirthschafts-Butter

aus bester, fettester Milch, nur zum Zwecke der Haltbarkeit mit etwas feinstem Kernfett versetzt, concurrirt durch ihre ausgezeichnete, vollkommen reinschmeckende Qualität nicht allein mit jeder frisch gestossenen Butter, sondern ergibt auch beim Gebrauch gegen andere Fettsorten eine Ersparnis über 30 % und eignet sich gleich vorzüglich zum Tafelgebrauch als zum Backen und Kochen, à Pfd. 1 Mk. 5 Pfg., Sparbutter à Pfd. 90 Pfg. empfiehlt

88 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Das Landhaus Mainzerstraße 5 nebst Garten, 114 Ruthen groß, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 9911

Ein Aushängeschild zu verkaufen. Näh. Exped. 11877

Neroberg.

Heute Sonntag (bei günstiger Witterung):

Waldfest der Mainzer Feuerwehr.

Programm der Festschicklichkeit:

Ankunft 1 Uhr per Bahn. Mit Musik durch die Wilhelmstraße, Burgstraße, Mühlgasse zum „Deutschen Hof“ (10 Minuten Aufenthalt), dann durch die Goldgasse, Langgasse, Webergasse, Saalgasse, Taunusstraße über die „Reichweishöhle“, „Speierskopf“ zum Festplatz „Neroberg“. **Ankunft Nachmittags 3 Uhr.**

Concert und Volksspiele.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
12656 **P. Brühl.**

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine **Wirthschaft**

„Zum Römercastell“

genannt habe und bringe zugleich meine **Gartenwirthschaft** in empfehlende Erinnerung. Ein ausgezeichnetes Glas **Apfelwein**, ein gutes Glas **Lagerbier** zu 12 Pf., guten **weißen** und **rothen Wein**, sowie einen guten **Mittagstisch** halte bestens empfohlen.

Achtungsvoll
12764 **Ph. Friedrich, Ede der Röderallee.**

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag von 4 1/2 Uhr an:

500

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

J. Klarmann.

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, 1 Flasche excl. Glas 1 Mark, empfiehlt

12767 **Ed. Böhm (Firma „D. Eberh.“)**
Mehrgasse 19.

Feinster Gebirgs-

Simbeersyrup

wird billig abgegeben. Freco.-Offerten sub Chiffre O. No. 61607 bef. die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

112

4 $\frac{1}{2}$ 0/0 unkündbare Pfandbriefe

der

Actien-Gesellschaft für Boden- & Communal-Credit
in Elsaß-Lothringen zu Straßburg i. E.

I. Emission. Subscription auf M. 5,000,000. Pfandbriefe,
eingetheilt in Stücken à M. 800. und M. 400.

Die Subscription findet am 23., 24. und 25. Juni a. c. statt.

Subscriptionspreis 98 0/0.

Die Abnahme der Stücke muß bis spätestens den 31. December d. J. erfolgen.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf obige Pfandbriefe nach den Subscriptionsbedingungen franco aller Spesen entgegen zu nehmen.

Marcus Berlé & Co.

12786

Geschäfts-Eröffnung!

Einem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige,
daß wir am hiesigen Platze ein

Passementrie- & Mercerie-Waaren-Geschäft
errichtet.

Lange Thätigkeit in den ersten Fabrikhäusern der Branche, die genaue Kenntniß derselben, setzen uns in den Stand, allen Anforderungen nach jeder Richtung zu genügen und werden wir bemüht sein, dem geehrten Publikum in reichster Auswahl stets das Neueste und Geschmackvollste zu bieten.

Strengste Reellität beobachtend, empfehlen unser Unternehmen geneigtem Wohlwollen.

A. Loewenstein & Co.,

Langgasse 24,

Badhaus zum goldenen Brunnen.

12785

Allen Eltern

ist als **vorzüglich bewährte**, von den Autoritäten der Wissenschaft angelegentlich empfohlene **Nahrung für ihre Kleinen** der

Timpe'sche Kraftgries

dringend anzurathen, der äußerst **leichtverdaulich** sich durch **hohe Nährkraft** und **Billigkeit** ganz besonders auszeichnet. Anweisungen gratis. à Pack 40 und 80 Pf. bei den unterzeichneten Firmen zu haben: **Franz Eisenmenger**, Wiesbaden; **Friedrich Keil**, Biebrich a. Rh.; **Ph. Greiff**, St. Goarshausen; **Carl Rudolph**, Schierstein. 200

Gründlicher französischer und englischer Unterricht von Prof. **Jules Barard** — Rechte Aussprache — Correspondenz — Schnelle Fortschritte, sicher und erfahrungsmäßig. Bleichstraße 1 im 1. Stock links. 12781

Lehrstraße 35 ein gelernter **Blutrinke** zu verkaufen. 12780

Ein leichter zweirädriger **Handkarren** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 12768

Maculatur zu kaufen gesucht Neugasse 11, 2 Tr. hoch rechts. Dasselbst sind 3 gestickte **Klappstühle** billig zu verkaufen. 12802

Schweinefutter ist zu haben Neugasse 29, 3. St. 12807

Seugras zu verkaufen. Rah. Marktstraße 28, 1 Tr. h. 12792

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. Juni.

Geboren: Am 16. Juni, der unverheh. Näherin Caroline Schud von Frauenstein e. L., A. Johanna. — Am 18. Juni, dem Bahnarbeiter Conrad Schreiber Zwillingssöhne. — Am 17. Juni, dem Schreinergehilfen Jacob Bittschier e. L. — Am 12. Juni, dem Tagelöhner Jonas Bird e. L. — Am 16. Juni, dem Schreinergehilfen Wilhelm Eschenbrenner e. S. — Am 17. Juni, dem Bauunternehmer Anton Grün e. S. — Am 12. Juni, dem Gastwirth Carl Seibel e. S., A. Ludwig August. Aufgeboten: Der Zimmergeselle Anton Sauer von Fischbach, A. Königstein, wohnh. dahier, und Caroline Bertha Schwenn von Domnau bei Königstein in Preußen, wohnh. dahier. Verheirathet: Am 17. Juni, der verwitwete Kaufmann Ewald Diche von Barmen, wohnh. dahier, und Dorothea Elisabeth Christiane Philippi von hier.

Ofen, 15. Juni. (Ofener Loose.) Hauptgewinne: Der Haupttreffer mit 20,000 fl. fiel auf No. 36007, der zweite Treffer mit 1000 fl. auf No. 83898; ferner gewonnen je 200 fl. No. 8071 15 29 18589 22665 und 24915; je 100 fl. No. 1604 7434 14495 14592 16907 19172 20256 28184 29605 30779 31055 34163 35851 39795 43798 45738 47624 und 49749.

Reperloir-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 22. bis 27. Juni. Dienstag den 22.: Der Barbier von Sevilla. Mittwoch den 23.: Sie hat ihr Herz entbeht. Tanz. Der Pariser Tagewichts. Donnerstag den 24.: (Oper.) Samstag den 26.: Ultimo. Tanz. Sonntag den 27.: (Oper.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 18. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	832.69	833.52	833.92	833.87
Thermometer (Reaumur)	11.8	14.6	10.2	12.20
Dunstspannung (Par. Lin.)	5.05	4.00	4.27	4.44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.2	58.1	88.6	79.63
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in par. Gd.*	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

Frankfurt, 18. Juni 1875.

Geld-Course.

Pistolen (doppelt)	16 Km.	75—80 Pf.	Amsterd. 172 10 172 5.
Doll. 10 fl.-Stücke	9	85—90	Leipzig 100 B.
Dukaten	16	60—65	London 206 40 B. 206 G.
20 Franc-Stücke	16	31—35	Paris 81 50 G.
Convergenz	20	52—57	Wien 183 70 B.
Imperial	16	80—85	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2.
Dollars in Gold	4	20—23	Preussischer Bank-Disconto 4.

Wechsel-Course.**Tages-Kalender.**

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Das naturhistorische Museum ist geöffnet Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr.

Heute Sonntag den 20. Juni.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.
Turn-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Erste Bezirks-Vorturnerschule auf dem Turnplatz.

Fahrspritze No. 1. Nachmittags: Waldfest auf dem „Speierskopf“. Abmarsch um 2 Uhr vom Kriegerdenkmale im Nerothal.

Waldfest der Mainzer Feuerwehr. Nachmittags: Concert und Volksspiele auf dem „Nerothal“.

Ratholischer Leseverein. Nachmittags: Zusammenkunft im Vereinsgarten.

Kriegerverein „Germania“. Nachmittags 3 Uhr: Zur Feier des Waterloo-festes: Zusammenkunft der Vereinsmitglieder auf der „Actienbrauerei“.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gutenbergs-Verein. Abends 7 Uhr: Johannisfest, verbunden mit Concert und Ball im Saale der „Dietenmühle“.

Königliche Schauspiele. „Die lustigen Weiber von Windsor“. Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Schaferspeare's gleichnamigen Lustspiel, gebichtet von F. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

Morgen Montag den 21. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungsschießen.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männer-Gesangverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslofale.

Schulmachers-Gewerks-Kolon. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Ries, „zum Anker“.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslofale.

* Se. Maj. der Kaiser wird auf seiner Reise nach Gastein nicht, wie angenommen wurde, Wiesbaden nochmals berühren, sondern direct von Coblenz über Frankfurt nach Homburg reisen, daselbst etwa zweitägigen Aufenthalt nehmen und dann die Fahrt nach Gastein fortsetzen.

§ Wiesbaden, 19. Juni. (Vortrag des Hrn. Osman-Bey.) Das Thema des Vortrags „l'amour chez les Muselmans“, wie auch die Persönlichkeit des Vortragenden, an die sich schon durch die Veröffentlichung des Buches „30 ans au Harem“ ein gewisses öffentliches Interesse knüpft, hätten der gestrigen Conference im Saale des Hotels Victoria schon eine ziemlich lebhafteste Theilnahme in Aussicht stellen dürfen, wenn dem nicht die Darstellung in französischer Sprache entgegengestanden hätte, und so fand sich nur ein kleines Auditorium ein, worunter aber sehr distinguirte Persönlichkeiten. Der Redner behandelte sein Thema mit Decenz und entwickelte von psychologischer Grundlage aus namentlich die durch Sitte und Nationalität bedingte Eigenthümlichkeit der Materie. Zum Schlusse gab er noch einige Proben türkischer Poesie und Musik, die sehr ansprachen. Bei dem ausgeprägten Bildungsstande des Redners, der, obgleich in der Türkei erzogen, die französische Sprache vollkommen bemästert, und durch seine mannichfaltigen Verletzungen mit dem öffentlichen Leben schon Gelegenheit genug zu psychologischen Wahrnehmungen hatte, möchten auch anderweitige Darstellungen von dieser Seite und nicht ohne besonderes Interesse sein, das namentlich dem Manuscripte seines neuesten Werkes „vraie version du drame 30 ans au Harem“, dessen er gestern erwähnte, zu gute kommen dürfte.

△ Zu Ehren des Namenstages des Altmeisters der Buchdruckerkunst feiert heute der „Gutenberg-Verein“ in den Räumlichkeiten der Dietenmühle sein diesjähriges Johannisfest. Nach dem uns vorliegenden Programm zu schließen, wird dieses Fest sich den von diesem Verein veranstalteten Vergnügungen würdig anreihen, und ist demselben eine recht zahlreiche Theilnahme zu wünschen. Herr Restaurateur Berges, dessen Küche und Keller sich seit der kurzen Uebernahme der Restauration Dietenmühle einen guten Ruf erworben, wird gewiß zu vollständigem Gelingen dieses Festes nicht wenig beitragen.

? Polizeigericht vom 19. Juni. Bei der heutigen Polizeisitzung wurde bei einem großen Theil der Anlagen auf Freisprechung erkannt, indem die Denuncianten ihre Anzeigen in bestimmter Weise nicht aufrecht erhalten konnten.

? (Verhaftet.) Vorgestern Abend wurde der vielbestrafte Bettler Bernhard Schön aus Müdesheim wegen totaler Trunkenheit von der Viebrücker Chaussee aus nach dem Stülper gebracht. Zum Transportmittel bediente man sich eines Spähnleins.

? (Straßenbenennungen.) Man sieht noch immer vergeblich der Aufklärung entgegen, seit wann die Tannusstraße von der Querstraße aufwärts in eine „Tannusstraße“ verwandelt worden ist.

* (Gedenktage in der Woche vom 20.—26. Juni.) 20.: Trennung Hannovers von England 1837. 21.: Kriegserklärung Preußens an Oesterreich 1866. 24.: Gustav Adolf landet an der pommerischen Küste 1630. 25.: Augsburger Confession 1530.

* Herr Kreisrichter Dieffenbach dahier ist zum Kreisgerichtsrath, Herr Amtsrichter Leidner zum Obergerichtsrath ernannt worden.

* Bei günstiger Witterung findet heute Sonntag 11 Uhr ein Promenade-Concert in den Anlagen des warmen Damms statt.

— Nach Artikel 15 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzblatt Seite 238) sind in den Ländern der Thalerwährung bis zur Außercurssetzung bei allen Zahlungen an Stelle der Reichs-, Nickel- und Kupfermünzen zum Werthe von 1 Pfennig Reichsmünze anzunehmen. Der Umstand, daß im Publikum aus Unkenntniß dieser Gesetzbestimmung die Annahme der Ein-Pfennigmünze der Thalerwährung zum Werthe von 1 Pfennig Reichsmünze nicht selten verweigert wird, gibt dem Reichstanzleramte Veranlassung, auf den Inhalt jener Vorschrift hierdurch ausdrücklich hinzuweisen.

— Es steht nun fest, daß die Zwei-Thalerstücke (3/4-Guldenstücke) eingezogen werden sollen, und wie der Finanzminister bereits die preussischen Steuer- u. f. w. Cassen deshalb mit Anweisung versehen hat, so ergeht nun auch gleiche Anweisung an die Reichscassen. Die Zwei-Thalerstücke waren die ersten Anfänge einer deutschen Münzeinigung, welche 1838 für das Gebiet des damaligen Zollvereins eingeführt wurde, und der 1857 auch Oesterreich beitrug, als die Vereinshaler zur Ausprägung gelangten.

— Die Holländer, welche mit eigenen Kräften die der Fremdherrschaft müden Atchinesen nicht niederzulämpfen vermögen, suchen außer Landes nach Freiwilligen, besonders schon ausgebildeten Soldaten und Avancirten. Da das Klima in Atchin den Europäern äußerst schädlich ist, so bieten, wie die „Saarbr. Ztg.“ schreibt, geheime Werber, die sich am Rhein entlang Mühe geben, die stark gelichteten Reihen des in Atchin stehenden Heeres wieder auszufüllen, hohen Lohn und allerlei künftige Vortheile. Es ist aber jedem Deutschen nachdrücklich zu widerrathen, auf solche Verlockungen einzugehen.

— Allgemein verwundert man sich, daß die Preise der Kirichen, welche eine herrliche Ernte geben, bis jetzt nicht unter 6 Kr., bezw. 4 Kr. sinken wollen. Wir erfahren nun von Producenten, daß sie bei einem Tagelohn von 2 fl. baar ohne Kost keine Kirichenbrecher erhalten können. Es lohne sich darum gar nicht der Mühe, die Kirichen brechen zu lassen. Es wurden uns sogar Fälle mitgetheilt, wo Käufer die ganze Gresenz zu einem sehr billigen Preis angeboten belamen, jedoch darauf nur dann einzugehen erklärten, wenn die Verkäufer das Obst brechen lassen.

— Herr Friedrich Gaase in Leipzig macht bekannt, daß sein Reingewinn während der ablaufenden 5 Directionsjahre nicht, wie früher veröffentlicht worden, 207,000, sondern nur 69,455 Thlr. betragen habe.

— Die Enthüllung des Hermann-Denkmales im Teutoburger Wald, welche am 16. August stattfinden soll, gestaltet sich mehr und mehr zu einem großartigen deutschen patriotischen Fest. Der Kaiser Deutschlands wird die Feier leiten und mehrere deutsche Fürsten haben versprochen, bei dem Fest zu erscheinen.

— (Die Blonde und die Brünnette.) Man schreibt aus Karlsruhe: „Seit ein paar Tagen steht bei den hiesigen Curgästen Aegypten im Vordergrund der Conversation. Die Veranlassung dazu gab der hier weilende ägyptische Prinz Hussin Pascha, der an einem der letzten Abende in einer bei uns ganz ungewohnten Weise eine Illustration zu dem Satze „Gleiches Recht für Alle“ lieferte. Der Prinz besuchte nämlich fast alle Abende sammt seinem Gefolge das Theater. Vergangenen Freitag wirft er zu gleich großer Ueberraschung für Publikum und Darsteller einen riesigen Kranz von Rosen, dann ein funkelndes Bracelet seiner Favorit-Schauspielerin, einer schönen Blondine, zu. Zum Unglück hatte er die Scene schlecht gewählt, denn in dem betreffenden Momente war auch eine Brünnette auf der Bühne. Beide Damen stürzen gleichzeitig auf die Spenden, die eine erwischt den Kranz, die andere hält schon das Armband, die Damen wissen nicht recht, wie sie daran sind, bis der Prinz sich aus der Loge vorbeugt und mit eleganter Handbewegung der Blondin Kranz und Armband zuweist. Großer Jubel im Publikum. Aber Hussin Pascha ist galant, denn andern Tags erhält die Brünnette vom Prinzen das gleiche Armband mit einem Rosen-Bouquet. Die orientalische Frage im Karlsbader Theater ist wieder beigelegt.“

— In Brera ist auf Antrag des Thiergärtner-Vereins ein Thierquäler, der in seinem Garten den Zugang zu einem Rothschwänzen-Neste in der Maueröffnung mit Lehm verschmierte, zu 60 Mark Strafe verurtheilt worden.

(Eingefandt.)

(Entgegnung.) Ihr Blatt vom 26. Mai No. 119 enthält eine höchst abprechende Beurtheilung meiner Aufsätze in No. 101, 116 und 117 der „Volkszeitung“ eines Einsenders, welcher sich Geschäftsmann nannte. Ich habe hiervon erst nach meiner Zurückkunft von meiner Reise Kenntniß erhalten. Der Einsender behauptet, ich sei bei meinen Aufsätzen theilweise von irrigen Ansichten ausgegangen, wodurch meine Schlüsse nicht besser hätten ausfallen können — er hat aber diese Behauptung in keiner Weise thatsächlich begründet. Statt dessen sucht er das Publikum über den Unterschied zwischen Staatspapiergeld und Noten der Preussischen Bank (Reichsbank) zu belehren (ein Unterschied, den wohl Jeder kennt); er gelangt zu dem Schluss, daß ebensowenig, als ein Geschäftsmann falsche Wechsel einzulösen verpflichtet sei, ebensowenig sei die Reichsbank verpflichtet, falsche Noten einzulösen. Beide Fälle sind aber durchaus verschieden. Jeder vorsichtige Geschäftsmann zahlt einen Wechsel nicht früher aus, als bis er sich über die Recttheit der Unterschrift des zur Zahlung Verpflichteten vergewissert hat. Ganz anders verhält es sich mit dem Papiergeld und den Noten der Reichsbank. Insofern dieselben ihrem Zweck entsprechen und als Geld circuliren sollen, kann ein Geschäftsmann nicht jedes einzelne Stück Papiergeld oder Banknote vor der Annahme nach Berlin schicken und anfragen, ob die Stücke echt seien; wenn er daher nicht sofort zu erkennen vermag, daß die ihm übergebene Note falsch ist, muß er dieselbe annehmen, und wenn sich der Einsender darauf beruft,

daß Niemand gezwungen werden könne, Noten der Staatsbank anzunehmen, so kennt er die Lage nicht, in welcher sich ein wirklicher Geschäftsmann befindet. Wenn übrigens sämtliche Geschäftsleute keine Noten der Reichsbank annehmen wollten, so könnte eine Noten-Emission überhaupt nicht stattfinden, wodurch die Reichsbank mehr verlieren würde, als durch die Einlösung der falschen Noten. — Steht hiernach der Einsender ein, daß es nicht sowohl im allgemeinen Interesse als im Interesse der Bank selbst liegt, daß ihre Noten als Geld circuliren, und behauptet, daß es der Gerechtigkeit entsprechender sei, daß dem Nachtheil, welcher durch die täuschende Nachahmung der Banknoten entsteht, nicht die Reichsbank, welche allein den Vortheil durch die Emission hat, sondern der Geschäftsmann, welcher die Noten in gutem Glauben angenommen und keinen Vortheil dabei hat, zu tragen habe, so spricht er ganz gegen die Interessen des Geschäftsmannes. Mehrere tüchtige Geschäftsleute, welchen ich diese Einsendung vorgelegt, gaben daher ihr Gutachten einstimmig dahin ab: daß diese Arbeit nicht von einem Geschäftsmanne herrühren könne. — Wenn der Einsender zur Widerlegung meiner Aufsätze in No. 116 und 117 behauptet, daß unser Gold den Weg über die Grenze nehme, habe seinen Grund darin, daß Deutschland mehr Waaren von auswärts beziehe, als es dahin verkaufe: so hat er meine Ausführungen nicht verstanden; denn gerade von dieser Ansicht ausgehend, hielt ich es für besser, daß sich Deutschland dem Münzfuß dieser auswärtigen Staaten, von welchen es Waaren zu beziehen habe, angeschlossen gehabt hätte. Endlich kann der Einsender versichert sein, daß, wenn meine erwähnten Aufsätze Jertbümer enthalten hätten, diese die Königl. Regierung in demselben Blatte, in welchem sie erschienen, selbst widerlegt haben würde, wozu sie den Bestand des Einsenders schwerlich bedurft hätte.

Wiesbaden, den 18. Juni 1876.

Dr. Freiherr von Preußen.

Charade.

Die Erste lebet von der Zweiten,
Pflanze sind die kleinen Beiden.

Auflösung des Arithmogryphs in No. 136:

Brieß
Hüh
Centifolie
Hüh
Doß
Nacin
Ureth
Cone
Nabelst
Elb
Nebh
Nain
Ninnenwert
Sapph
Tivol

Buchdruckerkunst. — Johann Guttenberg.

Briefkasten. Fr. Z.: Der protestantische Pastor Kriebner, welcher schon 1835 in Düsseldorf die erste Kleinkinderhospice in Deutschland gegründet, eröffnete am 13. October 1886 in Kaiserswerth die erste Diaconissen-Anstalt, deren edle Zwecke Kindererziehung und Krankenpflege sind. — Anonymus: Fast scheint es, als ob ihr eigener ungerathener Vengel durch Faulheit oder Bosheit sich eine verdiente Bückung zugezogen habe und Sie nun aus sicherem Verstand seine Lehrer an den Pranger stellen wollen. So lange Sie nicht Ihren Namen nennen und nähere, glaubhafte Angaben über den Sachverhalt gemacht haben, so lange können wir auf die Sache nicht eingehen. — L. in R.: Ja ja, nein nein, wir werden uns hüten, übrigens: sperr oculos. A. M. hier: „Welches ist die Ableitung des Wortes Papfenstreich?“ — In der guten, alten Zeit, wo die Väter der Stadt noch ganz besonders über das persönliche Wohl und Wehe ihrer getreuen Bürger wachten, war man besorgt, daß die trübsüßigen Quiriten nicht gar zu tief in die Kassen gauden. Es erging deshalb der Befehl, daß um 10 Uhr Abends die Krupstuben, namentlich der Rathskeller, geschlossen werden und sich die Kneip-Genies nach Hause scheeren mußten. Um aber eine Controle auszuüben, erschienen die Rathsbdiener oder Stadtwäibel in den Kellern und machten zum Zeichen, daß das Ausschänken jetzt aufzuhören habe, über den Papfen der Kaiser einen Kreidestrich. Da nun zu derselben Zeit die Soldaten in ihre Quartiere zurückzukehren hatten und dies durch Blasen mit den Hörnern angedeutet wurde, so nannte man dies ebenfalls den Papfenstreich oder Papfenkreid. — Anonymus: „Als ich kürzlich Nachts 12 Uhr von einer Parthie zurückkehrend die Turm-Anlagen passirte, ist es mir sehr störend aufgefallen, daß fast auf jeder Bank „im Düstern“ Pärchen sitzen. Was ist da zu thun, damit dieses Gebahren dort aufhört, oder wie man sich vor einem solchen Anblick schützen kann?“ — Sie mögen auch eine schöne Nachtlampe sein. — Ist denn Liebe ein Verbrechen?“ — Im Schatten höher Denkungsart, wo Unschuld sich mit Liebe paart.“ — Dem Reinen ist Alles rein.“ — „Sollst es Dich zu sehr verdrücken, nun so mach die Augen zu.“ — Postkarte: „Niemand ward ein edler Dote
So geehrt von Damen süß,
Als der Ritter Don Quixote,
Da er das Castell verlief.“

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 142.

Sonntag den 20. Juni

1878.

Preise sehr.
Begutachtungs-Commission
und geprüft sämtliche
Gegenstände.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

173

Feste Preise.

Stuhl-Fabrik

Unter Garantie.

von **J. M. Reinhardt** in Mainz, Sackgasse 20.

Stroh- und Rohrstühle, Sessel, Ladenstühle, Wirthsstühle u. in Nußholz.

266

Wiener Rohrstühle, Sessel u. in gebogenem Holze zu billigsten Preisen.

Hôtel & Pension

462

Nidwaldnerhof

(früher Pension Feller)

in Beckenried am Vierwaldstättersee.

[M.—1886—Z.]

Eröffnet mit Mitte Mai.

Comfortabel eingerichteter Gasthof. — Schattige Gartenanlagen. Eine der prächtigsten Lagen am Vierwaldstättersee, mit schönster Aussicht auf See, Nigi, Aargau, Bürgen u. Seebäder, warme Bäder, Douche. — Sorgfältige Bedienung. — Ermäßigte Pensionspreise bis Anfangs Juli.

Es empfiehlt sich

C. Gyr, Besitzer.

Carl Franz Maria Farina in Cöln.

112

I^{re} Double Eau de Cologne.

General-Agentur und Lager bei

[H. 61263.]

August Held, Frankfurt a. M.

Eine große Parthie guter, unbeschädigter

franz. Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, 1—10-föpfig, werden nur einige Tage von einer auswärtigen Fabrik wegen Fabrik-Ausgabe

unter den Fabrikpreisen

vollständig ausverkauft

2a Burgstraße 2a, nahe der Wilhelmstraße.

Damen-Handschuhe, 2-föpfig, von 44 fr. = 1 Mk. 25 Pfg. an.

Besonders empfohlen: Pariser oder dänische Handschuhe, 2-, 3-, 4- und 6-föpfig.

12718

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt &c.,
Friedrichstrasse 3,
Ritter des Königl. Kronenordens und Inhaber der k. k. österr. gr.
goldn. Medaille und der Herzogl. Nass. Medaille für Kunst und
Wissenschaft.

**Vorm. von 8 bis 12 Uhr für Nerven-, Unter-
leibs- und Geschlechts-Krankheiten**, Gicht, Rheu-
matismus u. a. m. Anwendung der Electricität und anderer
physikalischer und innerer Heilmittel. 9900

Dr. Walter's
concess. Heil-Anstalt für weibliche Kranke
(Frauenkrankheiten),
Emserstrasse 29.
Consultation und Anmeldeung: Webergasse 32 Vormittags von
10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 12268

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Basel.**

Grund-Capital R.-M. 8,000,000.
Versicherungs-Bestand am 31. December 1874: 13,104
Policeen über R.-M. 53,298,010 Capital und R.-M. 54,780 Rente.
Prämien-Reserve für die laufenden Risiken R.-M. 4,604,718.
Ausbezahlte Versicherungs-Summe seit dem Bestehen
der Gesellschaft R.-M. 3,653,078.

Die Gesellschaft schließt
Versicherungen jeder Art
ab, und stellt den bei ihr versicherten
Beamten die Cautionen
unter den günstigsten Bedingungen.
Nähere Auskunft wird ertheilt und Anträge entgegen genommen
durch den Agenten

Carl Schulze,
12462 Neugasse 11 in Wiesbaden.

An einer Braunschweiger Prämien-Anleihe,
in der Serie schon ausgelost,
Gewinnziehung den 30. Juni,
Treffer von 48000, 15000, 7200, 3000 rc.,
kleinster jedenfalls 66 M., ohne Abzug,
habe folgende Theile abzugeben:

$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 25, 13, 7, 4, 2 Thlr.
Staats-Effecten-Handlung von
Max Meyer, Berlin.
462

Geschäfts-Eröffnung.
Den geehrten Herrschaften, sowie dem Dienstpersonal hiermit zur
gefl. Nachricht, daß ich unter dem Heutigen ein **Commissions-
und Stellennachweise-Bureau**
Faulbrunnenstrasse 5
dahier eröffnet habe. Ich werde mich stets bemühen, alle Aufträge
reell und pünktlich gegen mäßiges Honorar auszuführen und bitte
um geneigten Zuspruch.
12516 Hochachtungsvoll **J. Nink.**

Eisschränke jeder Grösse und bester Qua-
lität wieder vorrätzig im Eis-
Geschäft von **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 11114
Reparatur von Schmuckstücken.
Alle vorkommenden Arbeiten an Gold-, Silber- und Kautschuk-
Waaren werden von mir schnell, billig und solid ausgeführt.
Carl Mayer, Gold- & Silberarbeiter,
12428 Marktstraße 12, 1. Etage.

Für Musiktreibende
die Nachricht, daß ich mit dem 15. Juni meine **Geigenmacher**
an hiesigem Plage betreibe.

Zur Verfertigung neuer Instrumente, zu Reparaturen aller
empfehle mich mit der Versicherung, daß ich dem guten Ruf,
sich der Name „Diehl“ seit Jahren in der Luthomonographie
vorben, alle Ehre zu machen suchen werde.

Hochachtungsvoll
A. Diehl, Geigenmacher, Goldgasse 8.
Verkauf italienischer Instrumente u. Saiten. 122

Müschchen aller Art
süß frisch bei **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 8

Alleinige Niederlage
der echt englischen genähten **Corsetten** aus der berühmten
Fabrik von **W. S. Thomson & Co.** in London bei
11474 **H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Bettfedern.
Flaumen.
Fertige
Betten.
Einzelne
Betttheile.
Michael Buer, Markt.
2746

Damen-Echarpes
von 30 M. an frisch angekommen bei
9662 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Knaben-Anzüge.
Leinene und Burkin-Anzüge für Knaben
von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl
wieder vorrätzig bei

Gebrüder Süss
450 am Kranzplatz.

Knöpfe
in jeder Art, **Seide** und **Garne** in allen Farben vor-
rätzig bei **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 8

Schwarze Seiden-Plisse und
Rüschen zu Trauer-Garnituren
empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 966

Neue Möbel empfiehlt zu billigen Preisen
9924 **Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz**
Alle Sorten **Farben, Firnisse, Fußbodenlack,**
Fußbodenfarbe, Schwämme und Pinsel empfiehlt bestens
12177 **B. Bender, Marktstraße 12.**

Damit das verehrl. Publikum

nach vor Schaden durch unorthodoxen Einkauf zu schützen vermag, bitte unterstehenden Preis-Courant mit den sogenannten Ausverkauf-Preisen gründlich zu vergleichen. Nicht nur tüchtige Sachkenntnis, die mehr oder weniger jedem Kaufmann zu Gebote stehen (oder wenigstens zu Gebote stehen sollten), sondern auch die große Verbreitung des Geschäfts und stete Cassa-Einläufe der Seide, eigne Fabrication der zu Schirmen gehörigen Fournituren, ermöglichen, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

- 1 kleiner Kinderschirm in allen Farben 9 Sgr.
- 1 Vollen-Atlas-Schirm mit Bolants 20 Sgr.
- 1 ditto mit versilbertem Stod und Kette 1 Thlr. 5 Sgr.
- 1 ditto mit Kette 1 Thlr.

1 seidener En-tout-cas

- mit Kette 1 Thlr.
- 1 doppel-seidener En-tout-cas mit Glodenschieber (schwarz mit lila) 2 Thlr.
- 1 feiner Körper-seidener En-tout-cas mit Glodenschieber oder versilbertem Stod 2 Thlr.
- 1 Damenschirm (ganz groß), heller Körper-Stoff mit feinem Stod und Kette 25 Sgr. und 1 Thlr.
- 1 Herrenschirm mit Naturstod (größte Sorte) 25 Sgr.
- 1 ditto (beste Sorte) mit feinem Naturstod (wasch-echt) 1 Thlr.

Große Zanelle-Regenschirme mit Seidenrand 1 Thlr.
Feinere Regenschirme bis zu 2 Thlr.

Seidene Regenschirme

Glanz-Körper-Regenschirme von 2 1/2 Thlr. an.
Doppel-seidene Regenschirme von 4 bis 5 1/2 Thlr., letztere mit hochfeinen Elfenbeinstöcken.

Für die Güte der Schirme wird in der Weise garantirt, daß alle kleineren Reparaturen unentgeltlich gemacht werden. — Alle anderen Reparaturen und Ueberziehen prompt und preiswürdig.

Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois),
Wiesbaden, 10 Langgasse 10.

12221 Mannheim. Frankfurt. Cöln.

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigt Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, vormals Carl Daum.

Elise Berg, Hebamme,

Grebenstraße 19, Mainz.

empfehlen ihre Privat-Entbindungs-Anstalt unter strengster Discretion. (D. F. 4875.) 271

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau S. Cullmann, Welschnonnen-gasse No. 17 in Mainz. 193

Das voriges Jahr berühmt gewordene Mittel gegen die Mosquitos ist eingetroffen und zu 86 Pfg. à Flacon allein acht zu haben Gärnergasse 13. 11988

Malz für Bäder,

extra präparirt, feinste Qualität geschrotet, billigt in der Eltviller Malz-Fabrik. 11137

Fliegenfänger à 60 Pfg.

empfehlen die Glas- & Porzellan-Handlung von W. Horn, 9 Michelsberg 9. 12429

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,
Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

5685



Petroleum-Kochapparate

empfehlen in großer Auswahl

L. Kalkbrenner,
Friedrichstraße 10. 8077

Rosen- und Georginenpfähle,

Blumenstäbe, Pflanzenetiketten in reicher Auswahl, sowie Blumenböden, indische und russische Bindenstoffe empfiehlt billigt 12380 A. Wahler, Samenhandlung, Marktstraße 28.

Möbel-Lager

von Friedrich Steinmetz, Tapezirer,

Ecke der Adelheid- und Drankenkraße, empfiehlt alle Arten Polster- und Kastenmöbel, fertige Betten, Rohrstühle u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von W. Gail, Dopheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anfeuchten, franco ins Haus. 208

Feuerröhrenpflanzen in verschiedenen Sorten sind noch billig abzugeben bei Aug. Weber, Kunst- und Handelsgärtner. 12598

Eine ausgezeichnete Gartenspritze, welche sich auch als Feuerspritze auf's Land eignet, ist zu haben bei Fr. Häusser, Goldgasse 21. 12710

Vollständige Betten, sowie einzelne Theile derselben, als: Bettstellen, Sprungrahmen, Kopfkissen- und Seegrasmatrassen, Feder-decken, Kopfkissen und Strohsäcke, sowie Kleider- und Waschküchen, Kommoden und Waschkommoden, Nachttische, ovale und viereckige Tische, Wiener und Strohschühle, sowie Spiegel u. s. w. werden billigt abgegeben bei Fr. Häusser, Goldgasse 21. 12691

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11/38

Eis

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthgegenständen aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebstahlsicheren Gewölben unter voller Garantie.

Marcus Berle & Comp.

Hiermit beehren wir uns dem bauenden Publikum Wiesbadens und der Umgegend ergebenste Mittheilung zu machen, daß wir am hiesigen Plage ein

„Bau-Geschäft“

errichtet haben und halten uns in Ausführung speciell von Maurerarbeiten aller Art, sowie auch in Uebernahme und Fertigstellung ganzer Bauten jedweder Art unter Zusicherung guter und meisterhafter Ausführung bei soliden Preisen bestens empfohlen.

Die demnächstige Eröffnung eines hiermit verbundenen

„Baumaterialien-Geschäftes“

in sämtlichen Bauartikeln werden wir uns beehren, noch besonders dem bauenden Publikum anzuzeigen, sobald wir durch angeknüpfte Verbindungen mit soliden Bezugsquellen in den Stand gesetzt sind, unsere geehrten Abnehmer mit den preiswürdigsten und besten Artikeln bedienen zu können.

Wiesbaden, im Juni 1875.

Morasch & Mörchen.

12737

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft

in Verschmelzung mit der Adler-Linie.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

H a m b u r g u n d N e w - Y o r k

via Havre, vermittelt der berühmten und prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe

Klopstock,	23. Juni	Gellert,	7. Juli	Suevia,	21. Juli
Frisia,	30. Juni	Pommerania,	14. Juli	Herder,	28. Juli

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Kajüte M. 495., II. Kajüte M. 300., Zwischendeck M. 120.

Zwischen Hamburg und Westindien

via Havre und Grimsby nach den verschiedenen Häfen Westindiens und der Westküste Amerikas.

Franconia,	8. Juli	Saxonia,	8. August	Rhenania,	8. September
------------	---------	----------	-----------	-----------	--------------

und weiter regelmäßig den 8. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

33-34 Admiralitätsstrasse. HAMBURG.

112

Strohhut-Fabrik Taunusstraße 19.

Wegen vorgerückter Saison verlaufen wir eine große Partie Strohhüte unter dem Fabrikpreise: Herren-Hüte nach den neuesten Modellen von 1 fl. 30 kr. an, sowie Damen- und Kinder-Hüte von 30 kr. an. Strohhüte zum Waschen, Färben und Fäconniren werden fortwährend angenommen und binnen 3 Tagen abgeliefert.

12245

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátocsh'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Heghallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 9972
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Lagerbier,

täglich frisch aus dem hiesigen Keller der **Action-Brauerei in Nassau** bezogen, bei

Georg Trinthammer,
„Saalban Schirmer“.

PS. Dieses in jeder Hinsicht vorzügliche Bier wird auch in größeren und kleineren Gebinden, sowie in Flaschen von mir abgegeben. 12013 **D. O.**

Thee

in allen Sorten

von **J. C. Konnesfeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei **Adolph Scheldel**, Hoflieferant, 378 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Alle Mineralwasser,

frische Füllung, empfiehlt 9286 **M. Foreit, Taunusstraße 7** (Heilquelle).

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Krah, Theehandlung** 9910 **Marktstraße 6** (beim Schillerplatz).

Prima geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 28 kr.,
Schwartenmagen, frisch, per Pfd. 24 kr.,
Dörrfleisch (schön mager) per Pfd. 24 kr.,
Rinnbaden per Pfd. 20 kr.
empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 12417

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel, Tauben und Hühner empfiehlt in bestgereinigter Qualität billigt 12381 **A. Wahler, Samenhandlung, Marktstraße 28.**

Restauration

der

Fischzucht-Anstalt.

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc. empfiehlt **F. Zahn.** 9468

Karlstraße 2.

Guten Mittagstisch zu 15 kr. empfiehlt 12559 **E. Grimm.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. **Welsbaldstraße 4, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 12139

Dickwurzpflanzen sind zu haben **Höderstraße 17.** 12671

Hôtel Vogel in Wiesbaden.

Montag den 21. Juni cr.: 12667

Grande Soirée Musicale,

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Th. Rüdel** aus Berlin und unter Mitwirkung der Opernsängerin Frau **Marie Rüdel-Popazeck** vom Stadttheater in Brunn, der Opernsängerin Frau **Marie Nedelko** vom Stadttheater in Köln und des Opernsängers Herrn **Georg Nedelko** vom Hoftheater in Detmold. Entrée 50 Pf. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Saalbau Nerothal.

(Neu renovirter Saal.)

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger. 494

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497

Bierbrauerei Ruhl, Schwalbacherstraße 5.

Morgen, sowie jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an, findet im Garten daselbst

Harmonie-Musik

statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden. 12645

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

9909

Th. Spranger.

Bierstadt.

Im Gasthaus zum „Bären“ findet jeden Sonntag **Flügelmusik** statt, wozu ergebenst einladet 6701 **Fr. Schmidt.** 6701

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 1. Juni cr. die Wirthschaft zum

Deutschen Hofe

2 Goldgasse 2

dahier übernommen habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und Getränken bei realen Preisen und pünktlicher Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen. 12625 **P. M. Lang.**

Aecht Cölnisches Wasser,

sowie **Brönnner's Fleckenwasser** frisch angekommen bei 11646 **G. Wallenfels.**

Changement de domicile.

M^{me} Chabert
Robes et Confections
 grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Unterzeichnete erlauben sich hiermit bekannt zu geben, daß sie den Verkauf ihrer **Taschenuhren** für Wiesbaden und Umgegend dem Königl. Hof-Uhrmacher Herrn Theodor Elsass übertragen haben und wird derselbe genügendes Lager unserer Fabrikate unterhalten.
 Genf, im Mai 1875.

Patek, Philippe & Cie.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich im Verkauf dieser auf allen Ausstellungen preisgekrönten **Uhren** und bemerke, daß dieselben mit einem von obiger Firma und mir unterschriebenen Ursprungs- und Garantiezeugnis begleitet sind und dadurch die sicherste Gewähr ihrer Richtigkeit bieten.

Wiesbaden, den 1. Juni 1875.

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 3 Webergasse 3.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,
 Dohlemmerstrasse, 209

empfehlte sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. d. von eigenen Spalierlatten u. d. bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
W. Gail.

1^a Ruhr-Kohlen 1^a

per Fuhre = 20 Str. Mt. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,
 Hellmündstrasse 7.

7314

Möbel-Verkauf.

Kannike, Chiffonniers, Schreibkommoden, Silberschrank, Bücherschrank, Kommoden, nußbaumene, eichene und tannene Kleider-schränke, Kanapés mit und ohne Stühle, Mahagoni-, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrohren und Bettwerk, Rohr- und Strohschühle, Tische, Nachttische, Schreibtische, Waschkommoden, Brandlisen, Spiegel, Bilder, Hand- und Reisefässer in allen Größen u. s. w. zu verkaufen bei

505

Ferdinand Müller, Hochstraße 20.

Neue und getragene **Hüte, Hosen, Westen, Taschen und Handtaschen** empfiehlt zum billigen Preise
Wilh. Münz, Hühnergasse 3.
 12201

Schönes Eichenholz in allen Stärken

bei **Leonhard Debus in Eltville a. Rh.** 11615

Neue Möbel,

als: ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenschränke, Tische** u. d. billig zu verkaufen **Nerostraße 16.** 11789

Wellritzstraße 17 sind zu verkaufen: Ein **einspänniger Wagen**, 1 Schnepplaren, 1 Futterkasten und sonstige Deconomie-Geräthschaften. 12571

Spelzen-Spreu

ist wieder vorrätig **Saalgasse 2.** 12661

Bäder jeder Art liefert Ph. Hastrich, Friedrich-

straße 6, Parterre. 12684

Ein sehr gutes **Violoncell** mit Rasten und Bogen, sowie einige gute **Violinen** sind Abreise halber zu verkaufen. **Näh. Schwalbacherstraße 57, 1. Etage.** 12635

Zu verkaufen.

Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. **Näh. daselbst. 9922**

Zu verkaufen

ein rentables **Haus** bei 6000 fl. Anzahlung. **Näheres Steingasse 28, 1 Treppe hoch links.** 7830

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. **Näheres Expedition.** 1629

Ein **rentables Haus** mit Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 11055

Ein **Haus** mit großem Hofraum, Hintergebäuden und Stallungen, worin eine sehr rentable Wirtschaft betrieben wird, sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, gelegen in einer der belebtesten Straßen Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 11677

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. **Näheres Grünweg 1.** 5763

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curhaule, großer Garten mit schattigen Bäumen. **Näh. Exped. 7794**

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. **Näh. Exp. 9261**

Ein **Pauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt **Nerothal**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres in der Exped.** 9973

Ein **Windhund** zugekauft. **Näheres Expedition.** 12679

Ein **Haus- und ein Zimmermädchen**, welche gut arbeiten können, werden gesucht **Wilhelmstraße 24.** 10299

Eine gut empfohlene, perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 11866

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Lehrstr. 14, Laden.** 11957

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Geisbergstraße 4.** 11999

Ein junges Mädchen in Dienst gesucht **Bahnhofstraße 10a.** 12403

Eine perfekte Köchin wird in eine feine Restauration gesucht. **Eintritt bald. Näheres Expedition.** 12445

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gef. **Emserstraße 1.** 12476

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht. **Näh. in der Expedition d. Bl.** 12616

Gesucht auf 1. Juli ein Mädchen, welches im Stande ist, eine Haushaltung selbstständig zu führen. **Lohn 10 fl. per Monat. Näheres Expedition.** 12593

Ein Dienstmädchen sofort gesucht **Taunusstr. 43, Parterre.** 12563

Ein Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 15a, Seitenbau.** 12121

Ein braves Mädchen (evangel.), das waschen kann, jede Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird als Mädchen allein gesucht. **Näh. Nicolausstraße 14, 3. St.** 12726

Ein **Küchenmädchen** und ein junger **gutempfohlener Saalkellner** finden Stelle im „Grand-Hotel“. 12709

Gesucht

zu 3 Kindern im Alter von 2—5 Jahren eine erfahrene deutsche **Bonne.** **Näheres Expedition.** 12511

Ein Mädchen gesucht. **Lohn 10 fl. per Monat. Näheres Expedition.** 12432

Durch das Placirungs-Bureau

von Frau **Birk**, Häfnergasse 13,
suchen mit den besten Zeugnissen versehenes Personal
auf **Johanni** und **1. Juli** Stellen, als: **Kammer-
jungfern, Haushälterinnen, Herrschaftsköchinnen,
Bonnen und Ladenmädchen** mit und ohne **Sprach-
kenntnissen, Buffetmädchen, Hotelzimmermädchen,
feinere Zimmermädchen, selbstständige, bürgerliche Köchin-
nen, Mädchen für allein und Hausmädchen.** 12265
Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, 2 Tr. 12400

Ein Setzer und ein Drucker- Lehrling

können eintreten in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **J. Wallauer**,
Schlossmeister, Mühlgasse 13. 12140
Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 32. 12300
Ein **solider Kellner** auf gleich gesucht. Näh. Exped. 12445
Kräftige Arbeiter finden lohnende Beschäftigung bei der Herstellung
des Asphalt-Trottoirs in der Rheinstraße. Näheres Montag Morgen
am Arbeitsplatz (Rheinstraße). 12619

L. Seebold & Co. 12619

Ein 18 Jahre alter, gewandter Diener, welcher in einem hohen
Herrschafthause fungirte, sucht anderwärts Stellung. N. Exp. 12590
Ein junger Mann, welcher lange Jahre in einem herrschaftlichen
Hause als erster Diener fungirte und das Hauswesen selbstständig
geführt hat, sucht ähnliche Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zur
Seite. Näheres Expedition. 12590

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 12587

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Ein Zapfjunge gesucht von

Wilhelm Menche, zur Muderhölle. 12720

Ein junger, angehender Kellner wird auf **1. Juli** gesucht Lang-
gasse 11. 12702

Ein junger Mann, der längere Zeit bei einem lei-
denden Herrn war, wünscht eine andere Stelle anzu-
nehmen. Näheres Expedition. 12703

Einen **Schneiderlehrling** sucht **Chr. Spilz**. 12682

Maler-Gehülfen

und ein **Lehrling** gesucht Schillerplatz 2a. 12653

Für Schuhmacher.

Ein junger Mann, welcher das Zuschneiden und Schäftenmachen
erlernen will, möge sich melden bei

E. Hildebrandt, Rheinstraße 21. 12642

Arbeiter oder Arbeiterinnen, auf Paletots und Jaquettes geübt,
finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Reisenberg, Damenmäntel-Fabrik,
Langgasse 11, 1. Stock. 12241

Ein braver Junge kann sofort eintreten bei Photograph **Scherner**,
neben dem „Hotel Victoria“. 12210

Ein junger Hausbursche gesucht. **N. E.** 12431

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten
Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

Ein Schlossergehülfe gesucht Langgasse 20. 12493

4000 fl. werden als Rachypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

3000 Thaler

sind vom **1. Juli** c. an gegen erste Hypothek in hiesige Stadt
auszuleihen. Näheres bei Rechtsanwalt **Dr. Pfeiffer**, Louisen-
straße 13 hier. 12228

Gesucht wird sogleich für eine ruhige Familie in den äußeren
Stadttheilen eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, am liebsten
Parterre. Gest. Offerten unter **J. L. 4** beliebe man bei der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben. 12436

Zu miethen gesucht.

Eine Parterre-Wohnung mit Hofraum und Stallung zum Be-
triebe eines Kohlengeschäftes zu miethen ges. Näh. Spiegel-
gasse 15. 12126

Laden mit Wohnung,

nahe der Kaserne in der Schwalbacherstraße, auf Herbst zu miethen
gesucht. Näheres bei **W. Niederreiter**, Mehger-
gasse 35, Parterre. 578

Elisabethenstraße 11 ist eine möblirte Wohnung mit Küche
zu vermieten. 12284

Geisbergstraße 6, 2 Treppen h., sind 2 möbl.
Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, zu verm. 12302

Louisenstraße 37 sind zwei möblirte Zimmer, Parterre, sofort
zu vermieten. 12558

Mauergasse 15 sind zwei Zimmer, das eine mit, das andere
ohne Möbel, zu vermieten. 12280

Nerostraße 13 ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei
Herren zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näheres daselbst
zwei Stiegen hoch. 12130

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres
Webergasse 11. 11894

Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit
Küche zu vermieten. 11720

Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möblirt, auf's
Jahr zu vermieten. 12416

Saalgasse 8, 2. Etage, sind zwei fein möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 9321

Schwalbacherstraße (Alteeseite) sind ein bis zwei Zimmer mit
oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 11888

Schwalbacherstraße 12

ist im Hinterhause, eine Treppe hoch, ein schönes
Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf

1. Juli an eine kleine Familie zu verm. 12655

Sonnenbergerstraße 13, dem Cursaale
gegenüber, sind möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 11199

Stiftstraße 8 zwei möbl. Zimmer mit Gärtchen zu verm. 12254

Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die neu hergerichtete mit
allen Bequemlichkeiten versehene Bel-Etage auf **1. Juli** oder auch
etwas früher zu vermieten. Atermiete ist gestattet. 11448

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696

Wellrigstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und
Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche
und Zubehör, auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres im Vorder-
haus, Parterre. 8712

Wellrigstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von
2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus,
Parterre. 9214

In meinem neu erbauten Hause, rechts dem Schiersteiner Weg, ist
noch eine Wohnung im 2. Stock auf **1. Juli** zu vermieten.
Jacob Fischer. 12502

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 6, Part. 12683

Das **Landhaus Mainzerstraße 5** ist im Ganzen oder
etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen.
Näheres bei den Herren **Dr. Grossmann**, Rechtsanwalt,
Abelhaidsstraße 17, und bei Apotheker **Strempel**, Taunus-
straße 10. 12725

Möblirte Villa

auf einige Monate zu vermieten. — Lage sehr angenehm und
gesund. Näheres Expedition. 12634

Billig sind schon möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstr. 8. 11350

Eine schöne Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 12291
Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Koff billig zu vermieten Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 6670

In meinem neuen Hause Michelsberg 20 ist ein Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung, worin seit zwei Jahren ein Schuhwaarenhandel mit Erfolg betrieben wird, auf 1. October d. Jrs. anderweitig zu vermieten. Näheres bei D. Kürten, Platterstraße 8. 12713

Wellstrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 8713

Zwei Herren finden Kost und Wohnung Wellstrichstr. 30, 2. Et. 11843
Ein Arbeiter kann Logis erhalten Feldstraße 25, 2. Et. h. 12294

Neugasse 14, 1. Stock, finden 2 Herren Kost und Logis. 12580
Zwei Arbeiter können Logis erhalten Bleichstraße 20; daselbst ist ein noch gut erhaltenes **Rinderwägelchen** billig zu verk. 9968

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Neugasse 5. 12676
Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Steingasse 2. 12686

Ein anständiger Arbeiter kann sofort Kost und Logis erhalten. Näheres Bleichstraße 35. 12480

Helenenstraße 15, Bel-Étage, finden 2 reinf. Arbeiter Logis. 12613

Amtlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis 19. Juni 1875.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Weizen 10 Mt. 86 Pfg. = 6 fl. 2¼ fr., schwere Sorte.
100 Pfund Hafer 9 Mt. 74 Pfg. = 5 fl. 41 fr., schwere und mittlere Sorte.

100 Pfund Stroh 3 Mt. 9 Pfg. = 1 fl. 48 fr.

100 Pfund Heu 4 Mt. 86 Pfg. = 2 fl. 50 fr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 66 Mt. 86 Pfg. = 39 fl. — fr., zweite Qualität, per Ctr. 63 Mt. 43 Pfg. = 37 fl. — fr.
Fette Schweine per Pfd. 54 Pfg. = 19 fr. Fette Hammel per Pfd. 69 Pfg. = 24 fr. Kälber per Pfd. 69 Pfg. = 24 fr.

III. Viehmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 2 Mt. 29 Pfg. = 1 fl. 20 fr., neue Kartoffeln per Pfd. 34 Pfg. = 12 fr., Butter per Pfd. 1 Mt. 14 Pfg. = 40 fr., Eier per 25 Stück 1 Mt. 26 Pfg. = — fl. 44 fr., Handkäse per 100 Stück 8 Mt. 14 Pfg. = 4 fl. 45 fr., Kabriktkäse per 100 Stück 4 Mt. 71 Pfg. = 2 fl. 45 fr., Zwiebeln per Centner 8 Mt. 57 Pfg. = 5 fl. — fr., Blumenkohl per Stück 57 Pfg. = 20 fr., Kopfsalat per Stück 6 Pfg. = 2 fr., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 9 Pfg. = 3 fr., gelbe Rüben per Pfd. 17 Pfg. = 6 fr., neue Bohnen 100 Stück 1 Mt. 37 Pfg. = — fl. 48 fr., Gurken per Stück 26 Pfg. = 9 fr., Spargeln per Pfd. 57 Pfg. = 20 fr., neue Erbsen per Schoppen 37 Pfg. = 13 fr., Kirichen per Pfd. 20 Pfg. = 7 fr., saure Kirichen per Pfd. 40 Pfg. = 14 fr., Erdbeeren per Schoppen 57 Pfg. = 20 fr., eine Ente 2 Mt. 40 Pfg. = 1 fl. 24 fr., ein Hahn 1 Mt. 89 Pfg. = 1 fl. 6 fr., ein Huhn 1 Mt. 94 Pfg. = 1 fl. 8 fr., eine Taube 51 Pfg. = 18 fr., Gans per Pfd. 1 Mt. 9 Pfg. = 33 fr., Bäckische per Pfd. 20 Pfg. = 7 fr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg. = 8 fr., Schwarzbrod (Langbrot) 4 Pfd. 54 Pfg. = 19 fr., Schwarzbrod (Rundbrot) 4 Pfd. 46 Pfg. = 16 fr., Weißbrot, a) ein Wasserweck 40 Gramm 3 Pfg. = 1 fr., b) ein Milchbrot 80 Gramm 3 Pfg. = 1 fr., Weizenmehl: Vorstoß 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 29 Mt. — Pfg. = 16 fl. 55 fr., im Detail 31 Mt. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., Vorstoß 2. Qual. per Hectoliter 27 Mt. — Pfg. = 15 fl. 45 fr., im Detail 29 Mt. — Pfg. = 16 fl. 55 fr., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 22 Mt. — Pfg. = 12 fl. 50 fr., im Detail 23 Mt. — Pfg. = 13 fl. 25 fr., Roggenmehl per Hectoliter 18 Mt. — Pfg. = 10 fl. 30 fr., im Detail 19 Mt. — Pfg. = 11 fl. 5 fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 fr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 51 Pfg. = 18 fr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 fr., Schweinefleisch 69 Pfg. = 24 fr., Kalbfleisch 63 Pfg. = 22 fr., Hammelfleisch 69 Pfg. = 24 fr., Schafffleisch — Pfg. = — fr., Speck 80 Pfg. = 28 fr., Schweinefleisch 80 Pfg. = 28 fr., Schinken 91 Pfg. = 32 fr., Dörrfleisch 74 Pfg. = 26 fr., Nierenfett 51 Pfg. = 18 fr., Schwardenmaggen (frisch) 80 Pfg. = 28 fr., Schwardenmaggen (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Bratwurst 74 Pfg. = 26 fr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Solberrfleisch 69 Pfg. = 24 fr.

Wiesbaden, den 19. Juni 1875.

Das Accise-Amt.

Bekrunga.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

An der Saale hellem Strande.

Novelle von Hans Tharau.

(Fortsetzung.)

Es war schön, die Freude der beiden jungen Männer zu sehen bei dem gegenseitigen Wiedersehen, wiewohl sie sich bei diesem schweigenden, zurückhaltenden Geschlecht nicht in vielen Worten kund that.

Ernst hatte sofort den nahenden Schritt des Freundes auf dem hartgefrorenen Schnee erkannt und war mit den Worten: „Das ist Köppler-Fritz!“ an die Thür geeilt.

„Willkommen, Fritz!“

„Na, Ernst, bist Du's?“ — und die Augen leuchteten und die Freunde schüttelten sich kräftig die Hände.

„Willkommen, Fritz!“ wiederholte der alte Rademann, der seinerseits, nach des Tages Last und Mühen, den Platz der Alten auf der Ofenbank eingenommen hatte und darauf erfolgte ein „Willkommen!“ und ein Händeschütteln von Groß und Klein.

Nur der fünfjährige Hans, der sich dicht neben dem Ofen auf eine andere Bank gestreckt und mächtig schnarchte, war nicht einmal durch die Rippenstöße der gesammten Familie wach zu bekommen.

„Der hat heute müssen drüben auf dem Gute Weizenfäde auf den Boden tragen,“ erklärte der Vater, „da kann er nicht mehr vor Müdigkeit.“

Die Familie hatte sich grade zum Abendbrod um eine große Schüssel dampfender Kartoffeln sammeln wollen, — schnell wurde noch für den Gast Platz gemacht, Dorthée trug als zweiten Gang Butter und Kuhkäse auf, der zu dem kräftigen hausbackenen Roggenbrod verzehrt wurde und eins der Kinder wurde in die nahegelegende Schenke geschickt, um zwei Seidel Bier für die beiden jungen Männer zu holen.

„Wie Du's zu Hause gewöhnt bist, können wir Dir's freilich nicht geben, Fritz,“ bemerkte der alte Rademann, — „ich weiß ja, bei Köppler-Hannen thut's an nichts fehlen, — da kann alle Tage frisch aufgeschnitten werden.“

„Last gut sein, Vater Rademann,“ antwortete der junge Gast und that einen kräftigen Zug, — „bei guten Freunden schmeckt's immer gut und wir kennen uns jetzt schon lang genug, um keine Umstände mit einander zu machen, — ich bin ja grad' wie zu Haus hier!“

„Ja, ja, s'ist auch recht so!“ antwortete lächelnd der Alte.

„Und es heißt ja,“ bemerkte Dorthée, — „gestrig Brod, heutige Butter, jähriger Käse und 'n Glas Bier ist nie zu verachten.“

„Und Zufriedenheit ist's beste Salz, that meine selige Frau immer sagen,“ setzte der Vater hinzu, — „laß Dir's nur schmecken, Fritz, was wir haben, geben wir gerne.“

Man brauchte nur das Gesicht des Sprechenden anzusehen, um zu wissen, daß das, was er sagte, ihm von Herzen kam und ebenso war das Lösungswort seiner verstorbenen Frau das seinige, denn neben den harten Arbeitslinien, die wie tiefe Furchen sein noch immer von gesunder Farbe leicht geröthetes Gesicht durchzogen, standen auch die unverkennbaren Spuren innerer Zufriedenheit und der Blick seiner kleinen Augen bekräftigten die Wahrheit seiner Worte.

Nachdem Dorthée das Essen abgeräumt, schoben die jungen Männer ihre Stühle in die Nähe des Ofens und ein lebhafter Austausch von Fragen und Antworten fand statt, wobei auch der Vater dann und wann ein Wort dazwischen sprach.

Ernst mußte von seinem Leben in der Garnison erzählen, von dem eben beendeten Feldzug, aus dem er wohlbehalten zurückgekehrt und Fritz berichtete seinerseits über heimathliche Verhältnisse, die Ernte des vergangenen Jahres, den Stand der Winterfrüchte und die Aussicht für das kommende Frühjahr.

Dazwischen ließ er seinen Blick bisweilen nach dem Tische hinstreifen, wo Dorthée gleichfalls zum Geschäft des „Federschließens“ sich mit ihren Geschwistern niedergesetzt und von wo aus ihre heitere Stimme, ihr lastiges Lachen zu ihm hinüber tönte.

Sie war eine schlanke, hochgewachsene Gestalt mit feingeschnittenen regelmäßigen Zügen und tiefstehenden, leuchtenden, dunkelblauen Augen, — das dunkle Haar von der etwas niederen Stirne zurückgestrichen und in biden Zöpfen um den Hinterkopf gelegt. Ihre der Form nach nicht unschönen Hände waren wie das Gesicht stark gebräunt und zeigten von vieler Arbeit im Hanse wie auf dem Felde, — eine empfehlenswerthe Thatsache in den Augen des jungen Beobachters. (Fortf. f.)